

## Witterungsrückblick Januar 2020

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Januar 2020 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

**Niederschlag:** (1 mm entspricht 1 l/qm).

1. Dekade 7,1 mm                      2. Dekade 37,9 mm                      3. Dekade 62,2 mm

Monatssumme: 107,2 mm, das sind 99% des langjährigen Januar-Mittelwertes, der von 1969 bis 2020 für den Haardter Berg 108,6 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 22 verschiedenen Tagen gefallen. Größter Tagesniederschlag: 19,6 mm am 28. Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Januar-Monatssumme fiel 1986 mit 233 mm, die niedrigste dagegen 1997 mit nur 6,9 mm. Im langjährigen Mittel (1971 bis 2020) hat der Januar 18,7 Niederschlagstage.

**Lufttemperatur:** (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	- 2,9	10.	+ 0,7	+ 2,8	03.
2. Dekade	- 3,0	11.	+ 1,0	+ 8,1	20.
3. Dekade	- 3,7	31.	+ 2,1	+ 10,2	21.

Monatsmitteltemperatur: +1,3°C, das ist 0,3°C wärmer als der langjährige Januar-Mittelwert (1969 bis 2020) der bei +1,0°C liegt. Die höchste Tagestemperatur hat der 21. mit +10,2°C erreicht, die niedrigste dagegen der 31. mit – 3,7°C. Der Januar hatte 18 Frosttage (Tagestiefsttemperatur unter 0°C) mit einem Eistag (Tageshöchsttemperatur unter 0°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Januar-Monatsmittelwert war +5,0°C in 2007, der niedrigste dagegen –4,8°C 1987. Der Januar hat im langjährigen Mittel (1971 bis 2020) 16,8 Frosttage und 4,7 Eistage.

**Wind:** stärkste Böen:

Am 21.01. mit 77 km/h, das entspricht Windstärke 9  
Am 22.01. mit 67 km/h, das entspricht Windstärke 8  
Am 29.01. mit 74 km/h, das entspricht Windstärke 8  
Am 30.01. mit 66 km/h, das entspricht Windstärke 8

## **Fazit:**

Der Januar war in diesem Jahr sehr durchschnittlich. Mit nur 0,3°C über dem langjährigen Temperaturmittelwert und 99% des mittleren Niederschlagswertes für Januar zeigten sich die Messwerte ungewohnt normal. Schnee in nennenswerter Menge gab es auch seit langem mal wieder, wobei sich im Flachland Schneefall und Regen

immer wieder abwechselten. So war der Januar 2021 aber zumindest in den höheren Lagen ein ganz passabler Wintermonat.